# CCC-NEWS

Newsletter des CCC Niedersachsen

Comprehensive Cancer Center Niedersachsen

Ausgabe 3/2022


# **Der neue Nachsorgepass** für Krebspatienten in Niedersachsen

SEIT JUNI 2022 STEHT DER NEUE NACHSORGEPASS FÜR KREBSPATIENTEN IN NIEDERSACHSEN ZUR VERFÜGUNG. SEITHER SIND KNAPP 110 BESTELLUNGEN EINGEGANGEN UND ÜBER 3800 PÄSSE VERSCHICKT WORDEN.

## Initiative für ganz Niedersachsen

Bei dem Nachsorgepass handelt es sich um ein gemeinsames Projekt des Comprehensive Cancer Center Niedersachsen (CCC-N) mit der Landesvereinigung für Gesundheit & Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. (LVG & AFS) und der Niedersächsischen Krebsgesellschaft. Ist die Krebstherapie abgeschlossen, folgen für die Patientinnen und Patienten regelmäßige medizinische Untersuchungen, sogenannte Verlaufskontrollen. So können der Erfolg der Therapie gesichert, mögliche Rückfälle frühzeitig erkannt und Therapiefolgen gelindert werden. Ein hilfreicher Begleiter während dieser Zeit ist ein Nachsorgepass, in dem Kontrolltermine geplant und Ergebnisse dokumentiert werden können. Da der früher genutzte Nachsorgepass für Niedersachsen nicht mehr zur Verfügung steht, hat das Projektteam die Einführung eines neuen Passes ins Leben gerufen. Im Rahmen der Qualitätsoffensive Niedersachsen des CCC-N® wurden die Passinhalte von der Projektgruppe präzisiert und an die bestehenden Behandlungsleitlinien angepasst.

## Die Nachsorge im Blick

Der Nachsorgepass soll sowohl Betroffenen als auch dem Behandlungsteam helfen, die Nachsorgetermine gemäß wissenschaftlich fundierter Nachsorgeempfehlungen zu planen und zu dokumentieren, um so einen Überblick über Termine und Ergebnisse zu haben. Weiterhin finden sich im Nachsorgepass Tipps für das Gespräch mit der behandelnden Ärztin oder dem behandelnden Arzt, Informationen zu klinischen Studien und Anlaufstellen, an die sich Betroffene bei sozialrechtlichen, pflegerischen und lebensinhaltlichen Fragen sowie bei psychischen Problemen wenden können.

Die Schemata zum Pass wurden zunächst für Patientinnen und Patienten erstellt, die an einem Melanom, einer hämatologischen Tumorerkrankung, einem Darmtumor, einem gynäkologischen Tumor oder einem Brusttumor leiden. Eine Weiterentwicklung für andere Erkrankungen folgt.

## Online-Bestellung

Den Nachsorgepass sowie die Schemata in DIN-A6-Papierform können onkologisch tätige Kliniken und Praxen in Niedersachsen online unter **www.ccc-niedersachsen.eu/ueber-das-ccc-n/bestellformular** bestellen.


Das Projekt erfolgte mit freundlicher Unterstützung der LVG & AFS und der Förderstiftung MHHplus.


# **Bessere Versorgung** in zertifizierten Krebszentren

WIZEN-STUDIE ZEIGT ÜBERLEBENSVORTEILE FÜR KREBSPATIENTEN IN DKG-ZERTIFIZIERTEN ZENTREN

Zertifizierungsprogramme wie die der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) definieren die Anforderungen für die Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität in zertifizierten Onkologischen Zentren und Organkrebszentren und stellen die Umsetzung evidenzbasierter Behandlungsleitlinien sicher. Ziel des Zertifizierungsverfahren ist es, allen Krebspatientinnen und -patienten eine qualitativ hochwertige Versorgung zukommen zu lassen. Der Frage, wie groß der tatsächliche Nutzen der Behandlung in zertifizierten Zentren ist, ist das Innovationsfonds-Projekt „Wirksamkeit der Versorgung in onkologischen Zentren (WiZen)" nachgegangen. Die Wirksamkeit der Gesundheitsversorgung in zertifizierten Zentren wurde für die Krebserkrankungen Kolon-, Rektum-, Pankreas-, Mamma-, Zervix-, Endometrium-, Ovarial, Bronchial- und Prostatakarzinom sowie Kopf-Hals- und neuroonkologische Tumoren untersucht. Das Ergebnis: Die Studie belegte eindeutige Überlebensvorteile für Patientinnen und Patienten, die in DKG-zertifizierten Zentren behandelt werden.

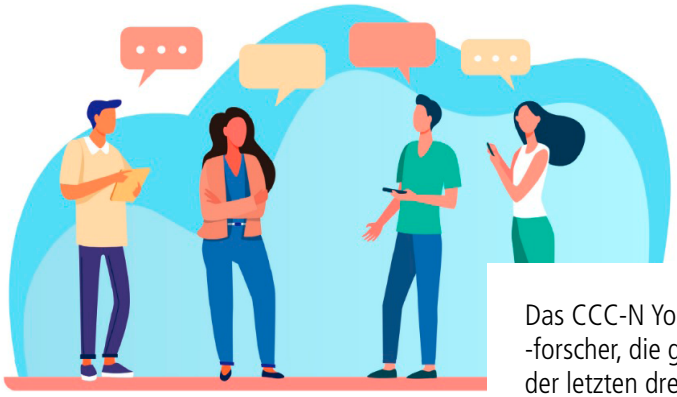
▶

Eine geringere Sterblichkeit konnte für acht onkologische Erkrankungen nachgewiesen werden. Besonders ausgeprägt war der Überlebensvorteil durch die Zentrenbehandlung bei Gebärmutterhalskrebs (minus 25,9 Prozent Sterblichkeit), neuroonkologischen Tumoren (minus 15,8 Prozent), Lungenkrebs (minus 15,0 Prozent) und Brustkrebs (minus 11,7 Prozent). Den Ergebnissen zufolge profitieren vor allem Patientinnen und Patienten mit niedrigeren Tumorstadien (I bis III) von der Behandlung in zertifizierten Zentren. Als Gründe für die positiven Effekte zertifizierter Zentren werden unter anderem inter- und multidisziplinäre Behandlungsteams, leitliniengerechte Therapieplanungen sowie der Einsatz von Tumorboards genannt.

**Anstieg der Behandlungen in DKG-zertifizierten Zentren**
Laut der Studie werden größere Kliniken tendenziell eher zertifiziert als kleinere. Hinsichtlich der Patientenmerkmale wie Alter und Geschlechtsstruktur waren keine relevanten Unterschiede zwischen zertifizierten und nicht zertifizierten Bereichen zu erkennen. Insgesamt war bei allen Krebsarten im Beobachtungszeitraum von 2009 bis 2017 ein Anstieg der Behandlungen in DKG-zertifizierten Zentren zu verzeichnen. Es wurden jedoch Unterschiede bei den Krebsarten ersichtlich: Laut den Studiendaten lag der Anteil der Zentrumsbehandlungen bei Patientinnen und Patienten mit Brustkrebs im Jahr 2017 mit 68 Prozent am höchsten, während beim Bauchspeicheldrüsenkrebs der Anteil an Zentrumsbehandlungen mit 24 Prozent am niedrigsten lag.

Grundlage der Untersuchungen bildeten AOK-Abrechnungsdaten und Daten der vier klinischen Krebsregister Regensburg, Dresden, Erfurt und Berlin-Brandenburg. Der Datensatz umfasste rund eine Million Behandlungsfälle.

Die Ergebnisse der WiZen-Studie wurden am 26. April 2022 beim AOK-Bundesverband vorgestellt. Eine Aufzeichnung der Veranstaltung sowie den Studienbericht finden Sie unter **https://aok-bv.de/presse/termine/index_25319.html**.



# **Nachwuchsforscher** aufgepasst

AM 12. NOVEMBER 2022 FINDET IN GÖTTINGEN DAS ERSTE CCC-N YOUNG CANCER SCIENTIST NETWORK & KICK-OFF-SYMPOSIUM STATT

Das CCC-N Young Cancer Scientist Symposium richtet sich an Krebsforscherinnen und -forscher, die gerade an ihrer MD/PhD-Thesis arbeiten oder ihre Dissertation innerhalb der letzten drei Jahre abgeschlossen haben und in der Postdoktorandenforschung tätig sind. Die Veranstaltung bietet dem wissenschaftlichen Nachwuchs die Möglichkeit, mit anderen Forschenden in Kontakt zu treten.

Es wird Slots für Vorträge geben, auf die sich die Teilnehmenden bewerben können. Darüber hinaus sind Gäste aus Wissenschaft und Industrie eingeladen, die über Karrierewege, Herausforderungen und Chancen sprechen. Weitere Informationen zum Symposium unter **www.ccc-niedersachsen.eu.**

# Der **CCC-N Cancer Club**

KREBSFORSCHUNG PRÄSENTIEREN UND DISKUTIEREN – VON DER IDEE BIS ZUM FERTIGEN PROJEKT

Seit Anfang des Jahres richtet sich die Vortragsreihe "Cancer Club" des CCC-N an interessierte Forscherinnen und Forscher, die miteinander in den Austausch zu Forschungsprojekten und -themen im Bereich Onkologie gehen möchten.

Das Ziel: die Kommunikation zwischen den Krebsforschenden der MHH, UMG und den Kooperationspartnern fördern.

Die Themen sind vielfältig und reichen von Vorträgen zu Liquid Biopsy bis hin zur Komplementärmedizin. Neben Vortragenden der beiden Standorte werden auch weitere, für das Publikum relevante Referentinnen und Referenten eingeladen. Die Treffen des CCC-N Cancer Club finden immer am ersten Montag im Monat um 16:00 Uhr statt. Weitere Informationen unter **www.ccc-niedersachsen.eu**

Interviewreihe:
**Was machen unsere Krebsforscher und wie genau funktioniert innovative, onkologische Forschung?**

Erhalten Sie Einblicke in die Arbeit und Motivation der Arbeitsgruppen und erfahren Sie, welchen Nutzen die Forschungsergebnisse für Patientinnen und Patienten haben. Interviews mit unseren führenden Krebsforscherinnen und -forschern finden Sie unter **www.ccc-niedersachsen.eu/forschung/interviews**

# Unsere **Netzwerkpartner**

## Das Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn

Unser Haus ist ein von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziertes Onkologisches Zentrum (OZ). Das Prüfverfahren dokumentiert die Leistungsqualität aller an der Behandlung onkologischer Patientinnen und Patienten beteiligten Kooperationspartner. Die seit vielen Jahren zertifizierten Organkrebszentren Prostata, Darm, Lunge und hämatologische Neoplasien wurden durch den urologischen Schwerpunkt Hoden/Penis ergänzt. Als OZ mit integriertem Studienzentrum haben die Organkrebszentren eine gemeinsame Organisationstruktur.

Im Brüderkrankenhaus und den angeschlossenen Medizinischen Versorgungszentren werden jährlich etwa 7.000 Patientinnen und Patienten mit onkologischen Erkrankungen behandelt, darunter circa 1.400 Neuerkrankungen. „Um das bestmögliche Behandlungsergebnis für die Patienten zu erzielen, arbeiten wir als OZ in einem strukturierten Netzwerk über die Grenzen stationärer und ambulanter Versorgung hinweg", sagt Zentrumsleiter Dr. Tobias Gaska, Chefarzt der Klinik für Hämatologie und Onkologie.

Die gute Interdisziplinarität, die hohe Zahl an abgeschlossenen Fachweiterbildungen in der onkologischen Pflege und deren Präsenz in allen Bereichen des Zentrums, zudem die vor-Ort-Unterstützung der Apotheke „paderlog" mit eigener Zytostatikaherstellung, außerdem die strukturierte, umfassende Tumordokumentation und Erfassung der Nachsorgedaten sind wichtige Merkmale des OZ.

„Grundpfeiler für das reibungslose Ineinandergreifen aller Rädchen ist die Zusammenarbeit aller Kollegen, zum Beispiel in den wöchentlichen Tumorkonferenzen. Neben den Ärzten und Fachpflegenden gehören dazu auch Psychoonkologen, Physiotherapeuten und Mitarbeiter des Sozialdienstes", bekräftigt MUDr. Attila Salay, Chefarzt der Klinik für Strahlentherapie und stellvertretender Zentrumsleiter.

Dr. Tobias Gaska: „Ein nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziertes OZ ist aus Patientensicht das beste neutrale Qualitätsmerkmal für eine gute Versorgung."
Weitere Infos unter **www.bk-paderborn.de**

## Praxis „Frauenärzte am Bahnhofsplatz" Hildesheim

Abb. 1: Ärzteteam v.l.n.r.: Dr. M. Roether, Dr. J. Yazdan Pourfard[1, 2], Dr. C. Uleer[1, 2], G. von Kopylow[3], S. Linkermann, Dr. B. Heuse[2,4].

Als gynäkologische Onkologen[1], programmverantwortliche Ärzte und Befunder im Mammographie-Screening[2], Senior-Brustoperateur der Deutschen Krebsgesellschaft[3] und Expertin für Abklärungskolposkopie[4] beschäftigen wir uns mit der Diagnostik und Therapie des Brustkrebses und gynäkologischer Tumore (Abb. 1).

Das Ärzteteam und die onkologischen Krankenpflegerinnen werden von einer Psychoonkologin unterstützt, die betroffenen Frauen bei der Diagnosemitteilung von Brustkrebs im Mammographie-Screening zur Seite steht. Neben der psychoonkologischen Beratung informiert sie über sozialmedizinische Leistungen und Möglichkeiten der Rückkehr in den beruflichen Alltag. Zur Frage der angemessenen Ernährung können wir auf eine Ernährungsberaterin in unserer Praxis zurückgreifen und vermitteln ferner Sportkurse für betroffene Frauen. Unser Studiensekretariat koordiniert den Einschluss und die Beobachtung interessierter Patientinnen in klinische Prüfungen und gibt Auskunft über wissenschaftliche Projekte, die im CCC-N angeboten werden.

**„Im Team schaffen wir mehr als die Summe unserer Einzelleistungen"**
Die Praxis kooperiert eng mit den Hildesheimer Frauenkliniken und zertifizierten Brustzentren des St. Bernward-Krankenhauses und des Helios-Klinikums. Unser Team koordiniert Termine für bildgebende Untersuchungen und für Operationen und strahlentherapeutische Behandlungen. Für weitere medizinische Maßnahmen wie zum Beispiel kardiologische, neurologische und lungenfachärztliche Konsile können wir auf ein intaktes Netzwerk der ärztlichen Zusammenarbeit zurückgreifen und somit eine qualifizierte ambulante und stationäre Versorgung anbieten. Seit Oktober 2018 ist unser Netzwerk als „Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung gynäkologische Tumore (ASV)" vom Erweiterten Landesausschuss der Krankenkassen Niedersachsen zugelassen. Komplexe Fälle werden zur Zweitmeinung im CCC-N vorgestellt sowie im Molekularen Tumorboard der MHH. Im intensiven kollegialen Austausch organisieren wir mit der Frauenklinik der MHH jährliche Fortbildungen („Expertenworkshops").
Weitere Infos unter **www.frauenarzt-hildesheim.de**

# Veranstaltungen

### Patientinnen und Patienten und Interessierte

**Patientenuniversität und CCC Hannover: Herbstprogramm zum Thema Krebserkrankung**,
dienstags, ab 18 Uhr, Vor-Ort- und Online-Teilnahme möglich.
Weitere Informationen und Anmeldungen online unter www.patienten-universitaet.de

**Patient Empowerment Workshop,**
Freitag, 21. Oktober 2022, 14 bis 17 Uhr für Patientinnen und Patienten, Ärztinnen und Ärzte, Pflegende und Interessierte.
Weitere Infos und Anmeldung unter https://www.ccc-niedersachsen.eu/

**Info-Reihe-Krebs: "Behandlung von Sarkomen im Zentrum und Möglichkeiten der Schmerztherapie",**
Mittwoch, 9. November 2022, 17 bis 18 Uhr, Online-Veranstaltung.
Weitere Infos und Anmeldung unter www.mhh.de/ccc-hannover/veranstaltungen

**10. Krebsaktionstag "Online gemeinsam gegen Krebs",**
Samstag, 19. November 2022, 9 bis 17 Uhr. Weitere Informationen unter www.krebsaktionstag.de

**Göttinger Patientenforum „Lungenkrebs",**
Dienstag, 13. Dezember 2022, 18 bis 19 Uhr. Weitere Infos unter https://gccc.umg.eu/

### Medizin und Wissenschaft

**CCC-N Cancer Club "Access to innovative care - scaling precision oncology",**
Montag, 24. Oktober 2022, 16 bis 17 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung unter https://www.ccc-niedersachsen.eu/

**Special Lecture der Klinik für Nuklearmedizin der MHH: Total Body PET –
A Game Changer in Molecular Imaging,**
Dienstag, 25. Oktober 2022, 17 Uhr (c.t.), Hörsaal H, MHH. Referent: Simon R. Cherry Distinguished Professor of Biomedical Engineering and Radiology University of California, Davis, USA.
Weitere Infos unter http://www.mhh.de/ccc-hannover/veranstaltungen

**„Onkologische Versorgungsrealität Niedersachsen" – Qualitätskonferenz Lungenkrebs:**
Mittwoch, 2. November 2022, 16 bis 18:30 Uhr. Veranstalter: Pius-Hospital und das Klinische Krebsregister Niedersachsen (KKN). Weitere Informationen unter https://www.ccc-niedersachsen.eu/

**CCC-N Cancer Club "Interactions between cellular processes, metabolic pathways, and miRNAs in HCC",**
Montag, 7. November 2022, 16 bis 17 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung unter https://www.ccc-niedersachsen.eu/

**Young Cancer Scientist Network & Kick-off Symposium,**
Samstag, 12. November 2022, ab 12 Uhr. Weitere Infos und Anmeldung unter https://www.ccc-niedersachsen.eu/

**5. Jahresupdate der viszeralmedizinischen Onkologie,**
Mittwoch, 30. November 2022, 17 bis 19:20 Uhr. Weitere Infos unter https://gccc.umg.eu/

**CCC-N Cancer Club "'Cell-extrinsic and –intrinsic mechanisms in pancreatic cancer heterogeneity and therapy response",** Montag, 5. Dezember 2022, 16 bis 17 Uhr.
Weitere Infos und Anmeldung unter https://www.ccc-niedersachsen.eu/

**Good Clinical Practice (GCP) Online-Kurse:**
Grund- und Aufbaukurs AMG, Grund- und Aufbaukurs MPG. https://www.gcp-kurse.de/,
Laufzeit bis Dezember 2022.

**Digital Oncology Conference 2023: A CCC-N and Else Kröner Symposium.**
Mittwoch, 15. März bis Donnerstag, 16. März 2023 auf dem Messegelände Hannover.
Weitere Infos unter https://www.ccc-niedersachsen.eu/digital-oncology-conference-2023/

### Pflege

**3. Tag der Onkologischen Pflege**
SAVE THE DATE: Samstag, 4. Februar 2023.
Weitere Infos unter www.mhh.de/ccc-hannover/veranstaltungen

Impressum
HERAUSGEBER
Comprehensive Cancer Cancer Niedersachsen (CCC-N)
Medizinische Hochschule Hannover,
Carl-Neuberg-Straße 1, 30625 Hannover
ccc@mh-hannover.de
Universitätsmedizin Göttingen
Von-Bar-Straße 2/4, 37075 Göttingen
ccc@med.uni-goettingen.de
Web: www.ccc-niedersachsen.eu
VERANTWORTLICH
Prof. Dr. Peter Hillemanns, Prof. Dr. Volker Ellenrieder
REDAKTION
Maike Isfort, Johann-Jesko Lange
LAYOUT
Zentrale Forschungswerkstätten
Digitale Medien MHH